



Eins der von Alexandra Navratil bearbeiteten Bilder für ihren Film über den Silbersee. FOTOS: PRIVAT

# Der Verlust von Formen und Grenzen

**PROJEKT** Der Silbersee ist Kunst. Die Schweizerin Alexandra Navratil hat eine interessante Performance gemacht.

VON CHRISTINE FÄRBER

GREPPIN/MZ - Verrückt: Der Silbersee ist Kunst. Einst Symbol bösester Umweltzerstörung, hat er jetzt quasi höhere Weihen erfahren. Die Schweizerin Alexandra Navratil hat Fotos aus den schlimmsten Zeiten der Grube Johannes genommen, sie bearbeitet, verfremdet, sie ineinander übergehen lassen und sie so letztlich zu einer kurzen Filmsequenz zusammengelagert.

Ein Text dazu erzählt davon, wie das damals war mit der Grube Johannes und davon, wie über Jahrzehnte Abfälle aus der Faserproduktion der Filmfabrik eingeleitet wurden. Dazu erklingt Musik, die die Kolumbianerin Natalia Dominguez Rangel eigens dafür komponiert hat, die die Stimmung aufnimmt und dennoch nicht sentimental wird. Premiere hatte der Streifen jetzt in Colombo (Sri Lanka). Inzwischen ist er mit Erfolg in Riga, London, Manila gezeigt worden.

Er nimmt Bekanntes neu auf

„Ich will keine sensationellen Medienbilder.“

Alexandra Navratil  
Künstlerin

ist ein eigenständiges Werk. Beklemmend irgendwie.“ Dennoch ist er angeant. „Das ist schon bizarr: Wald wird für die Faserherstellung abgeholzt, die Stämme in eine Fabrik gefahren, in einem chemischen Prozess wird dieser Wald verflüssigt. Ein Vorgang, bei dem er seine Form völlig verliert. Das hat was Surreales.“

25 Jahre lagen die Schwarz-Weiß- und Infrarot-Fotos in seinem Archiv, jetzt lassen sie quasi andere teilhaben an dieser morbiden Poesie, die Alexandra Navratil liebt. Das Thema Umweltzerstörung tritt damit keinesfalls zurück. Es ist Kernstück der künstlerischen Auseinandersetzung. Man kann es so sehen: Der Verlust von realen Formen und Grenzen erwächst zu etwas Neuem. Zu etwas, das gleichfalls zum Nachdenken zwingt. Eben auf anderem Weg die Menschen erreicht.

Zufall! Allerdings: Sie und Walkow haben sich persönlich nie kennengelernt. Doch hat der Umweltpolizist, einstige Mitarbeiter der Filmfabrik und leidenschaftliche Fotograf auf Vertrauen gesetzt. Ein Risiko, ja, aber eins, das sich gelohnt hat. „Ich habe es nicht bereut. Klar, ich hab mich über Frau Navratils Arbeiten schon informiert. Ich fand's in Ordnung. Sonst hätte ich das nicht gemacht“, erzählt Walkow.

Von den Bildern, die eine bizarre, marode Landschaft zeigen, ist die Künstlerin sofort begeistert gewesen: Die Stimmung - gespenstisch. Das ist Raum für Fantasie. Alexandra Navratil, die in Zürich geboren wurde, in Amsterdam lebt und an der Kunstakademie in Basel unterrichtet, sieht in ihnen auch etwas anderes. Was Anfang der 90er Jahre noch aussieht wie eine erdachte Landschaft, inspiriert sie.

Als Fred Walkow die fertige Arbeit sieht, die auf seinen Fotos beruht, staunt er schon. Keine Frage. „Ich hab ja die Fotos gemacht. Das hier ist ein eigenständiges Werk. Beklemmend irgendwie.“ Dennoch ist er angeant. „Das ist schon bizarr: Wald wird für die Faserherstellung abgeholzt, die Stämme in eine Fabrik gefahren, in einem chemischen Prozess wird dieser Wald verflüssigt. Ein Vorgang, bei dem er seine Form völlig verliert. Das hat was Surreales.“

25 Jahre lagen die Schwarz-Weiß- und Infrarot-Fotos in seinem Archiv, jetzt lassen sie quasi andere teilhaben an dieser morbiden Poesie, die Alexandra Navratil liebt. Das Thema Umweltzerstörung tritt damit keinesfalls zurück. Es ist Kernstück der künstlerischen Auseinandersetzung. Man kann es so sehen: Der Verlust von realen Formen und Grenzen erwächst zu etwas Neuem. Zu etwas, das gleichfalls zum Nachdenken zwingt. Eben auf anderem Weg die Menschen erreicht.

Kommentar Seite 9

## DIE KÜNSTLERIN Viele Preise für die Arbeiten

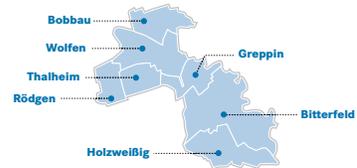
**Alexandra Navratil** stammt aus der Schweiz, hier wurde sie 1978 geboren. Sie lebt und arbeitet in Zürich und Amsterdam und unterrichtet in Basel. Sie arbeitet vorwiegend mit Film und Fotografie. Ihre Arbeiten sind bereits in vielen internationalen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen zu sehen gewesen. Sie haben mehrfach Preise errungen. Der jüngste ist der Manor Kunstpreis Zürich (2012).



A. Navratil

**Den Namen Silbersee** hat der Volksmund für das Restloch Grube Johannes gefunden. Dort hinein wurden Abwässer, Schlämme und Abfälle aus dem Faserbereich der Filmfabrik eingeleitet. Silber allerdings befindet sich nicht in diesem See.

**Kaum zu glauben:** Während zunächst im nördlichen Teil der Grube Johannes Chemie-Abwässer entsorgt werden, entwickelt sich der südliche Teil der Grube mit dem steigenden Grundwasser zu einem Badesee, der bei den Einheimischen sehr beliebt ist. Ein Damm trennt damals den Nord- vom Südtel des Sees.



## IN KÜRZE

### KULTURHAUS WOLFEN Show für Volksmusik-Fans

**WOLFEN/MZ** - Petra Kusch-Lück zählt zu den großen TV-Moderatorinnen. Jetzt geht sie zur Adventszeit mit ihrer Show „Alles Gute zur Weihnachtszeit“ auf große Tournee und gastiert dabei am Sonntag, 20. Dezember, 16 Uhr im Kulturhaus in Wolfen. Sie präsentiert dabei ein vorweihnachtliches Fest der Volksmusik, und das mit viel Musik, bester Unterhaltung und mit vielen Stars aus dem Fernsehen. Mit dabei sind nach Angaben des Veranstalters Mara Kayser mit ihrer einflussreichen Stimme, die Jungen Original Oberkrainer aus Slowenien mit ihrem weltberühmten Oberkrainer-Round sowie Reiner Kirsten aus dem Schwarzwald. Auch Petra Kusch-Lück und Roland Neudert wollen mit ihren Hits begeistern.

Karten gibt es ab sofort an der Theaterkasse in Wolfen (Tel.: 03494/66 60 666), in der Stadtinformation (03494/66 60 316) sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

### BITTERFELD-WOLFEN

#### Vorschläge für Ehrenamts-Preis gesucht

**BITTERFELD-WOLFEN/MZ** - Anlässlich der Weihnachtsgala „1000 Sterne sind ein Dom“ am 13. Dezember im Wolfener Kulturhaus wird wieder der Ehrenamtspreis der Stadt Bitterfeld-Wolfen vergeben. In drei Kategorien hat ihn die Kommune ausgelobt: „Junge Macher“, „Kreative Köpfe“ und „Hilfe mit Herz“. Eine Jury wird unter allen Einsen-

dungen die Preise in den jeweiligen Kategorien vergeben. Vorschläge können bis zum 23. November eingereicht werden, erklärte die Stadt in einer Mitteilung. Die Einreicher sollten dabei eine der drei Kategorien nennen, Namen und Alter der vorgeschlagenen Person beziehungsweise Name der Firma oder des Vereins, eine Begründung sowie die eigenen Kontaktdaten.

Die Vorschläge können gesendet werden an die Stadt Bitterfeld-Wolfen, Pressestelle, Carolin Herrmann, Rathausplatz 1, 06766 Bitterfeld-Wolfen; per Email an carolin.herrmann@bitterfeld-wolfen.de

Weitere Informationen unter: 03494/6 66 01 30

### TAG DER OFFENEN TÜR

#### Adventsgestecke basteln im Frauenhaus

**WOLFEN/MZ** - Der Verein „Frauen helfen Frauen“ veranstaltet am Samstag, 21. November, ab 10 Uhr im Frauenzentrum Wolfen einen Tag der offenen Tür. Dabei lädt er zur Einstimmung auf das Fest auch zum Weihnachtsworkshop ein. Bei einem Glas Glühwein, Plätzchen und Stollen können die Besucher dabei selbst Adventsgestecke basteln. Der Unkostenbeitrag beträgt 6 Euro pro Person (mit Mittagessen und Kaffeegedeck). Die Gäste erhalten auch die Möglichkeit das Haus des Vereins kennenzulernen und mit Mitarbeiterinnen zu sprechen. Zum Tag der offenen Tür präsentieren sich zudem der Malkurs des Hauses sowie die Trainerin Sabine Jedziny, die verschiedene Sportkurse in der Fritz-Wein-Strasse anbietet.

**06749 BITTERFELD**  
Bismarckstraße 3  
Tel.: 0 34 93/304 -  
Mo. - Sa. 8:00 - 20:00 Uhr

# B1 DISCOUNT BAUMARKT

WWW.B1-DISCOUNT.DE

**WAMSLER™**  
**Stahlaminolen**  
"Jupiter"

- doppelwandige Bauweise
- massiver Stahlkorpus
- Farbe: Schwarz
- mit Holzlagertisch
- 1. BimsSchV Stufe 2
- Gewicht: 90 kg
- Rohranschluss oben, Ø 150 mm
- Maße: 55,7 x 90,4 x 42,7 cm (B x H x T) (o. Deko)

**statt 199,-**  
**169,-**  
BESTPREIS

**+ 30% mehr Inhalt** statt +18% mehr

**Alpina**

**UNIVERSAL DECKEN- UND WANDFARBE**  
Beständiger Schutz

**Universal Decken- und Wandfarbe**

- Farbton: Weiß/Anat
- hochdeckende Innenfarbe
- hochgeriebig, waschecht, tropfgehemmt und wasserabweisbar
- umweltschonend, da emissionsarm
- 13 Liter (1 Liter = 2,23)

**statt 35,-**  
**29,-**  
BESTPREIS

**2 Rispen**

**Orchidee "Phalaenopsis"**

- in versch. Farbe
- ca. 35-70 cm hoch
- im 12-cm-Topf (o. Übertopf)

**Keramik-Übertopf**

- in versch. Farbe
- ca. 19 cm hoch

**statt 9,-**  
**6,90**  
BESTPREIS

**NUR AM MITTWOCH, 25.11.2015**

**LAUSITZER QUALITÄT**

**REKORD**

**Bündelbrotts**

- aus 2 bis 40 alltagswarme
- 25 kg (1 kg = 0,20)

**5,-**

Angebote gültig vom 21.11. bis 28.11.2015. Bei Preisangaben und Abbildungen sind Druckfehler vorbehalten. Angebote nur in den bei uns sichtbaren Mengen (4-Personen-Haushalt) und solange Vorrat reicht.

bito Baumarkt GmbH, Hornbaldstr. 140 - 144, 51149 Noll, Deutschland